

DIE SPD GREIFENSTEIN INFORMIERT: - ZUR LEGENDENBILDUNG IN DER MÄRKTEFRAGE -

- Beilstein, als **unser größter Ortsteil**, muss eine Einkaufsmöglichkeit erhalten! Dieses Erfordernis hat die Gemeindevertretung mit Beschlüssen von Mai & Oktober 2014 mit den Stimmen aller Fraktionen erfüllt.
- Gleichwohl hat die SPD bereits im Frühjahr 2015 in einem Flugblatt darauf hingewiesen, dass eine **(verbindliche) Zusage** für den Standort Beilstein **von ALDI** nicht vorliegt. Gemeindliche Planungen sollten aber immer auf verlässlicher Faktenlage, nicht auf Wunschdenken basieren!
- Die Bürgerinitiative, aus der die ULfG hervorging, warb im Vorfeld des Bürgerentscheids politisch immer wieder mit Slogans wie „**Verträge unterschriftsreif**“, „**ALDI mit im Boot**“, „Mietvertrag wird in den nächsten Wochen unterschrieben sein“. Nun zeigt sich: Es handelte sich offensichtlich um die Verbreitung „**postfaktischer Unwahrheiten**“!
- ALDI hat – nach Aussage des möglichen Investors – kein Interesse am Standort Beilstein. Eine Beeinträchtigung der Verhandlungen durch die Beschlüsse der Gemeindevertretung, die den Bürgerentscheid im Juni 2016 umgesetzt hat, hat **der mögliche Investor verneint**.
- Die Gemeindevertretung hat den Planungsprozess zu keiner Zeit verzögert. Bauleitverfahren für gleich **zwei wichtige Standorte** in der Gemeinde benötigen naturgemäß die Beratungen in den Gremien.
- Nach Aussage des möglichen Investors waren für die Entscheidung von ALDI (und REWE) den Standort Beilstein abzulehnen, lediglich und ausschließlich **wirtschaftliche Gründe** entscheidend.
- Die **Legendenbildung** unter Ausklammerung der Fakten, welche die Debatte teilweise geprägt hat, hält einer **sachlichen Überprüfung** nicht stand. Befürchtungen der SPD aus 2014/2015 haben sich bewahrheitet. Eine **frühzeitige Offenlegung der Tatsachen** hätte diese Situation verhindern können. Diese Intransparenz hat der ganzen Gemeinde geschadet!